

AKTIONSBAUSTEIN: FOTOAKTION MIT EINEM SELBSTGEBAUTEN „GESETZLICHEN RAHMEN“



Hintergrund:

Die Forderung nach einem „gesetzlichen Rahmen“ für die Achtung von Menschenrechten und Umweltstandards ist Kern der Initiative Lieferkettengesetz. Das plastische Symbol eines Rahmens mit Paragraphenzeichen in der linken Ecke zieht sich durch die Bildsprache der gesamten Kampagne und schafft einen Wiedererkennungseffekt. Da bietet es sich an, dieses Rahmenmotiv auch bei Foto-Aktionen auf lokaler Ebene und in der eigenen Organisation einzusetzen. Das kann in zwei Varianten passieren:

- a) Mit einem Foto im Rahmen können Menschen sich als Teil der Initiative vorstellen. Sie zeigen: Ich unterstütze die Forderung nach einem Lieferkettengesetz und bin Teil der Bewegung für einen gesetzlichen Rahmen.
- b) Mit dem Foto können sie ihre eigene politische Botschaft transportieren, in dem sie einen Alltagsgegenstand in den Rahmen halten und einen kreativen Spruch formulieren, warum es einen gesetzlichen Rahmen braucht, damit Menschenrechte in dessen Lieferkette geachtet werden.

Die Idee:

Die Fotoaktion kann aktivierender Teil eines Informationsstandes in der Innenstadt sein. Sie ist aber auch in Form einer „Foto-Ecke“ gut in Pausen auf Tagungen oder Verbandstreffen oder auch auf Festen integrierbar. Über die Präsenz der Kampagne in Sozialen Medien finden die entstandenen Bilder Verbreitung und zeigen die Vielfalt der Unterstützer*innen eines gesetzlichen Rahmens.

Denkbar ist auch, die Bilder mit einem portablen Drucker auszudrucken und an einer Wand oder Wäscheleine am Stand/in der Fotoecke aufzuhängen. Zur Deko können auch bereits von anderen Gruppen erstellte Bilder gezeigt werden.

Materialien, die Ihr braucht:

Für den „gesetzlichen Rahmen“:

- vier 2 cm breite und 1 cm dicke Holzstäbe, Länge nach gewünschtem Bedarf (siehe unten)
- dünne Holzplatte mit mind. 9 cm Breite und 20 cm Länge (das Paragraphenzeichen ist 8 cm breit und 19 cm hoch) oder stabile Pappe (z.B. 3 mm dicke Graupappe)
- ➔ Erfahrene Holzhandwerker*innen, die über Bearbeitungswerkzeug (Laubsäge) verfügen, können das Paragraphenzeichen sicher aus einer Holzplatte aus heimischen Hölzern aussägen. Für holzhandwerklich weniger erfahrene/begabte Bastler*innen, die kein besonderes Holzbearbeitungswerkzeug zu Hause haben, bietet es sich an, für die Erstellung des Paragraphenzeichens mit Graupappe (im gut sortierten Baumarkt erhältlich) zu arbeiten. Dann kann der Paragraph mit einem Cutter ausgeschnitten werden. Leicht mit einem Messer zu bearbeiten ist auch Balsa-Holz. Da es in tropischen Gebieten wächst, wäre hier beim Kauf aber unbedingt auf FSC-Zertifizierung zu achten.
- drei Flachwinkel
- 15 kleine Holzschrauben (2,5 x 10 mm). Wenn nur 3,0 x 12 mm Schrauben verfügbar sind, können diese mit Muttern verwendet werden.
- Ausdruck des Paragraphenzeichens (Vorlage passt zu 2cm breiter Rahmenleiste und muss bei breiterem Rahmen angepasst werden; für die Vorlage wurde in Word die Schriftart Lucida Konsole in der Schriftgröße 600 verwendet), spitzer Bleistift
- Werkzeug zur Holzbearbeitung, bzw. Cutter zum Pappe-Schneiden
- Schraubenzieher
- Geodreieck
- Schneidebrett und Zeitungspapier als Unterlagen
- Abtönfarbe zum Anmalen



Für die Fotoaktion:

- den fertigen Rahmen
- Fotoapparat oder fotofähiges Smartphone
- für Variante b: Gebrauchsgegenstände, zu deren Problemen in den Lieferketten Ihr bei Bedarf etwas erläutern könnt (z.B. T-Shirt, Schuh, Schokolade, Kakao, Banane, Elektronik, Fertigprodukt mit Palmöl, Tee) sowie Sprech-Gedanken-Blasen aus Pappe und Marker; Plakate der Fallbeispiele der Initiative (bestellbar auf lieferkettengesetz.de)
- Einverständniserklärung zu Fotoaufnahmen Eurer Organisation/Eures Vereins, Klemmbrett und Stift

Optional zur weiteren Gestaltung der Fotoaktion:

- Staffelei zum Abstellen des Rahmens zwischendurch oder zur Ansicht eines zweiten Rahmens als Hinweis auf die Foto-Aktion.
 - Stopper mit gestaltetem Plakat, das auf Foto-Aktion hinweist
 - portabler Drucker zum direkten Ausdrucken von Fotos, Leine oder Moderationswand zum Aufhängen der Bilder
 - bereits entstandene Fotos der Initiative
-

So wird's gemacht:

Schneidet die Holzleisten in die gewünschte Länge und Breite eures Rahmens:

- Untere Leiste: gewünschte Breite des Rahmens minus 4 cm; auf dem Beispielfeld 62 cm (66-4 cm)
- Rechte Leiste: gewünschte Höhe des Rahmens, auf dem Beispielfeld 63 cm
- Obere Leiste: Länge der unteren Leiste minus 3 cm, auf dem Beispielfeld 59 cm (62-3 cm)
- Linke Leiste: Länge der rechten Leiste minus 16 cm, auf dem Beispielfeld 47 cm (63-16 cm)

Legt den Ausdruck des Paragrafenzeichens auf die Holz- oder Pappplatte und zeichnet die Umrisse des Zeichens mit einem harten, spitzen Bleistift nach, so dass die Linien sich auf dem Holz/der Pappe durchdrücken.

Schneidet/sägt das Paragrafenzeichen aus: Bei dicker Pappe oder Balsaholz mit einem Cutter, bei festeren Holzarten mit einer Laubsäge.

Schraubt nun mit den Flachwinkeln die unteren und die rechte obere Ecke zusammen auf der Rückseite des Rahmens zusammen. Achtet dabei auf rechte Winkel. Bei den vorgeschlagenen Maßen schließen die rechte und die linke Leiste die obere und die untere Leiste ein.

Schraubt die Ecken des Paragrafenzeichens auf auf Leistenenden der linken und der oberen Leiste, so dass sich der Rahmen schließt (mit einer einfachen kleinen Schraube von oben festschrauben).

Bemalt den Rahmen mit einer deckenden Farbe Eurer Wahl. Trocknen lassen. Der Rahmen ist nun fertig für den Einsatz bei eurer Fotoaktion.



- 🔊 Variante a) Erläutert Passant*innen/Veranstaltungsbesucher*innen, Verbandsmitgliedern etc., dass sie sich mit einem Bild im gesetzlichen Rahmen für das Lieferkettengesetz positionieren und zeigen, dass sie Teil der Bewegung „für einen gesetzlichen Rahmen“ zum Schutz von Mensch und Umwelt sind. Als Anschauungsbeispiele können bereits entstandene Bilder von Personen im gesetzlichen Rahmen dienen.
- 🔊 Variante b) Erläutert Passant*innen/Veranstaltungsbesucher*innen, dass sie einen Alltagsgegenstand wählen können, bei dem ihnen Menschenrechtsverstöße und/oder Umweltschäden in der Lieferkette bekannt sind. Lass die Teilnehmenden einen eigenen kreativen Slogan in der Form „Für/gegen ... braucht es/hilft nur ein gesetzlicher Rahmen“ formulieren und auf eine Papp-Sprech-/Gedankenblase schreiben. Slogan und Gegenstand werden dann mit in den Rahmen gehalten. Als Anregung können auch die Plakat-Motive aus den Fall-Beispiel-Plakaten am Stand aufgehängt werden.

- 🔊 Bittet die Mitmachenden darum, eine Einverständniserklärung eurer Organisation zur Fotoverwendung zu unterschreiben.
- 🔊 Stellt die entstandenen Bilder in eine Galerie auf Eurer Homepage und/oder Facebookseite ein und sendet den Link an das Koordinierungsteam, bzw. markiert bei Facebook einfach die Seite der Initiative Lieferkettengesetz in der Beschreibung. Dann teilt die Initiative die Galerie und macht so die Breite der Aktivitäten sichtbar. Verwendet bei Posts in Sozialen Medien die Hashtags #Lieferkettengesetz und dazu #gesetzlicherRahmen oder #GegenGewinneohneGewissen.

Tipps und Hinweise:

- 👍 Der Verleih fertiger „gesetzlicher Rahmen“ durch das Koordinierungsbüro der Kampagne per Versand ist aus Personalgründen leider nicht leistbar. Daher unser Aufruf zum Selbstbasteln. Wenn es eine Möglichkeit gibt, euren selbst gebastelten Rahmen einer anderen Gruppe in eurer Nähe für weitere Aktivitäten auszuleihen, wäre das klasse. Erkundigt euch bei der regionalen Koordinierungsstelle nach aktiven Gruppen in eurem Umfeld, die Interesse an einer Zweit- oder Drittnutzung des Rahmens haben könnten.
- 👍 Bitte achtet aus rechtlichen Gründen auf eine Unterschrift zur Fotoverwendung. Findet die Fotoaktion im Rahmen einer Veranstaltung statt, z.B. Jahrestreffen eures Verbandes, so kann die Foto-Erlaubnis auch bereits mit der Anmeldung zur Veranstaltung mit dem Hinweis auf Verwendung der Bilder im Rahmen der Initiative Lieferkettengesetz abgefragt werden. Bitte bewahrt die unterschriebenen Einverständniserklärungen für evtl. folgende Nachfragen auf. Die Initiative selbst kann die Erklärungen beim Teilen eurer Galerien auf der Facebookseite nicht prüfen, sondern verlässt sich darauf, dass Einverständnisse durch die beteiligten Gruppen in ihrer Verantwortung eingeholt wurden. Viele Organisationen haben Muster-Erklärungen für derartige Aktivitäten ihrer lokalen Gruppen.
- 👍 Bei Minderjährigen müssen die Erziehungsberechtigten der Bildnutzung zugestimmt haben und auch die Kinder/Jugendlichen selbst sollten (und müssen ab etwa 14 Jahren) um Erlaubnis zur Weiterverwendung gefragt werden. Für Jugendliche, die sich überzeugt für ein Lieferkettengesetz engagieren möchten, aber deren Erziehungsberechtigte nicht für eine Unterschrift in der Nähe sind, bleibt natürlich die Möglichkeit, mit ihren eigenen Smartphones Bilder zu machen und mit Hashtag in jenen Netzwerken zu teilen, die sie mit Wissen und Erlaubnis ihrer Erziehungsberechtigten eigenverantwortlich nutzen.

Verfasserin dieses Aktionsbausteins: Eva-Maria Reinwald (SÜDWIND e.V.)

Stand: September 2019

Anlage:

- Druckvorlage Paragrafenzeichen

